

## *Sportakademie des Hauptverbandes für Körpersport.*

Der österr. Hauptverband für Körpersport veranstaltet am 17. Mai, um 9 Uhr vormittags, im Etablissement Ronacher eine große Sportakademie, bei der die einzelnen dem Hauptverband angeschlossenen Sportverbände ihre Sportzweige durch ihre hervorragendsten Vertreter zur Vorführung bringen werden. Diejenigen Sportzweige, die sich zur Vorführung auf der Bühne nicht eignen, werden im Film vorgeführt (z. B. Segelsport). Da Direktor Labriola aus besonderer Sportfreundlichkeit sein Etablissement für diesen Zweck dem Hauptverband vollkommen kostenlos zur Verfügung stellt, darf mit einem namhaften Reinertragnis gerechnet werden, an dem die einzelnen Sportverbände nach Maßgabe des durch sie besorgten Kartenabsatzes beteiligt werden. Es werden deshalb alle unsere Mitglieder, die diese Akademie zu besuchen beabsichtigen, gebeten, ihre Wünsche bezüglich Kartenbezug dem Sekretariat oder Herrn Dr. R. Johanny, (Wien I., Wollzeile 13, Tel. R-20-4-66) ehestens bekanntzugeben. Sitzplätze im Preis von 1 bis 5 S.

## *Ausschreibungen.*

### *Atterseewoche.*

#### **I. Verbandswettfahrten.**

Veranstaltender Verein: Z.-V. Attersee.

Tag und Stunde: 8., 9., 10., 12. und 13. August 1931 um 10 Uhr 30.

Bahn: Am Attersee laut Programm zirka 8—9 Seemeilen.

Klassen: Sonderklasse, 40-, 35-, 22-, 20-, 15- und 10-qm-Renn-Yachten.

Besatzung: Die erlaubte Höchstzahl.

Ruderführung: Nur von Mitgliedern zum D. S.-Vb. gehörender oder anerkannter Vereine.

Preise: Nach Vorschrift des D. S.-Vb.: 1. Klassenpreise nach Vorschrift. 2. Besondere Preise.

Einsätze: Sonderklassen, 40-, 35-qm-Renn-Yachten S 12'—, 22-, 20-, 15- und 10-qm-Renn-Yachten S 10'— pro Boot und Wettfahrt.

***Wettfahrten um den Staatspreis des österreichischen Bundesministeriums für Handel und Verkehr für die 22-qm-Rennklasse.***

Tag und Stunde: 3., 4., 6. und 7. August 1931, 10 Uhr 30.

Bahn: Am Attersee laut Programm zirka 8—9 Seemeilen.

Startberechtigt sind hierzu: Je 4 ausgewählte Boote des Zürichsee-Seglervverbandes, des Münchner Wassersportkartells und des Union-Yacht-Clubs.

Besatzung: Die erlaubte Höchstzahl.

Ruderführung: Nur von Mitgliedern der Vereinsgruppe, für die das betreffende Boot startet.

Den Staatspreis des Österreichischen Bundesministeriums für Handel und Verkehr erhält dasjenige Boot, das in diesen 4 Wettfahrten nach Punktwertung siegreich ist.

Außerdem Preise nach Vorschrift des D. S.-Vb.

Kein Meldegeld.

***Wettfahrten um den Erikapreis der 10-qm-Rennklasse.***

Tag und Stunde: 3., 4., 6. und 7. August 1931 um 15 Uhr.

Bahn: Am Attersee laut Programm zirka 8—9 Seemeilen.

Besatzung und Ruderführung: Nach Vorschrift.

Preise: Nach Vorschrift.

Einsatz: S 10.— pro Boot und Wettfahrt.

**II. Interne Wettfahrten.**

***Wettfahrten um den Adriapreis.***

Herausforderungspreis

gegeben von Franz Baron Preuschen-Liebenstein.

Tag und Stunde: 9., 10. und 12. August 1931 um 15 Uhr.

Bahn: Am Attersee laut Programm zirka 8—9 Seemeilen.

Startberechtigt: Je ein Boot der 20-qm-Rennklasse jedes Zweigvereines des U.-Y.-C.

Besatzung: Mitglieder des betreffenden Zweigvereines.

Ruderführung: Aktives Mitglied des herausfordernden Zweigvereines.

Preise: Adriapreis für den siegreichen Zweigverein als Wanderpreis dem Eigner des siegreichen Bootes außerdem ein Erinnerungspreis.

### ***Wettfahrt um den August-Dehne-Erinnerungs-Pokal.***

Für die Sonderklasse:

Tag und Stunde: 13. August 1931 um 15 Uhr.

Bahn: Am Attersee laut Programm, zirka 8—9 Seemeilen.

### ***Lange Wettfahrt.***

Tag und Stunde: 14. August 1931 um 6 Uhr.

Bahn: Am Attersee, 20 Seemeilen.

Klassen: Sonderklasse, 40-, 35-, 22- und 20-qm-Rennklassen.

### ***Klubhaushandicap.***

Tag und Stunde: 16. August 1931, 10 Uhr 30.

Bahn: Am Attersee laut Programm, zirka 9 Seemeilen.

Startberechtigt: Alle beim U.-Y.-C. eingetragenen Yachten.

### ***Wettfahrt um den Totilapreis.***

Tag und Stunde: 18. August 1931 um 8 Uhr.

Bahn: Am Attersee laut Programm, 18 Seemeilen.

Startberechtigt: Yachten von 30-qm Am-Wind-Segelfläche und darüber (ohne Vorgabe).

\*

Die Pokalpreise sind entsprechend den Bestimmungen der Stiftungsbriefe zu gewinnen.

Einsätze für die vorstehenden Wettfahrten: S 8— pro Boot und Wettfahrt.

Unterscheidungsnummern: Für die klassenlosen Yachten ab 28. Juli gegen einen Einsatz von S 20— im Klubhause.

### **Für alle Wettfahrten.**

Meldestelle: Ing. Reinhold Schultz, X., Pernerstorfergasse 65.

Meldeschuß: Donnerstag, den 16. Juli 1931.

Für sämtliche Wettfahrten gelten die Wettsegelbestimmungen des D.S.-Vb. und die Bestimmungen der Ausschreibung und des Programmes.

Für den U.-Y.-C. Z.-V. Attersee:

Der Oberbootsmann:

*Schultz e. h.*

## *Terminkalender der Atterseewoche 1931.*

2.	August	10 Uhr	30	Ansegeln nach Kammer
3.	"	10 "	30	Jollenwettfahrt
		15 "		Pokalwettfahrt für 10 qm
4.	"	10 "	30	Jollenwettfahrt
		15 "		Pokalwettfahrt für 10 qm
6.	"	10 "	30	Jollenwettfahrt
		15 "		Pokalwettfahrt für 10 qm
7.	"	10 "	30	Jollenwettfahrt
		15 "		Pokalwettfahrt für 10 qm
8.	"	10 "	30	I. Verbandswettfahrt
				abends Preisverteilung für Jollenwettfahrt und 10 qm
9.	"	10 "	30	II. Verbandswettfahrt
		15 "		Adriapreis (20 qm), intern
10.	"	10 "	30	III. Verbandswettfahrt
		15 "		Adriapreis (20 qm), intern
12.	"	10 "	30	IV. Verbandswettfahrt
		15 "		Adriapreis (20 qm), intern
13.	"	10 "	30	V. Verbandswettfahrt
		15 "		Dehne Pokalwettfahrt. intern
14.	"	6 "		Lange Wettfahrt, intern
16.	"	10 "	30	Clubhaushandicap, intern
18.	"	8 "		Totila-Preis-Wettfahrt, intern.

## *Wolfgangseewoche.*

Veranstaltet vom U.-Y.-C. Z.-V. Wolfgangsee und dem S.-V. Nibelungen.

### **Hauptwettfahrtswoche des W.-K.-S.**

Tage und Stunden: I. Verbandswettfahrten: U.-Y.-C. am 21., 22., 24. und 25. August, 12 Uhr; S.-V. Nibelungen: am 26. August, 12 Uhr.

II. Ausgleichswettfahrten: laut Programm.

Start und Ziel: St. Gilgen, Bootshaus Schulze.

Bahnlänge: Für Sonderklassen 11 Seemeilen, für die übrigen Klassen 8 Seemeilen. Bahnkürzungen sind den Schiedsrichtern vorbehalten.

Kurs: Im Programm ersichtlich.